Mitteilungen und Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **44 (1939-1940)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

4. Vielfache Uebung im Messen und Zeichnen von Winkeln nach verlangter Grösse.

Anmerkung der Redaktion. Die Lektion von Erika Bebie-Wintsch machte allgemein einen starken Eindruck, war es doch, als sei bei diesen Schülern eine Türe weiter geöffnet und damit ihre Empfangsfähigkeit mehr geweckt. Der *ganze* Mensch war dabei, der Stoff wurde mit mehr Sinnen erfasst und ging darum seltsam leicht ein. Man bekam den Eindruck, dass kein Kind in dieser Klasse sass, dem auf diese Weise das Verstehen für das Messen der Winkel nicht aufgehen musste, dass hier rationeller, weil mit dem ganzen Menschen gearbeitet wird, und was noch besonders in die Waagschale fällt, ist die grosse Freude, mit der die Kinder bei solcher Arbeit dabei sind.

Melodien und Bilder zu dieser Lektion entnahm ich dem sehr empfehlenswerten Büchlein von Erika Bebie : *Die Bewegung als Unterrichtshilfe in Rechnen und Geometrie*, 1. bis 6. Schuljahr, mit 31 Unterrichtsbildern (Rotapfel-Verlag, Erlenbach-Zürich), das mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Heinrich Hanselmann und Dr. E. Braun versehen ist.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweiz. Lehrervereins. Es war anzunehmen, dass sich bei zahlreichen Institutionen durch die Grenzbesetzung Aenderungen ergeben. Das ist auch bei denjenigen der Fall, die in unserer Ausweiskarte verzeichnet sind.

In gar keiner Schweizerschule

sollten die billigen u. unübertrefflich praktischen

Rechtschreibbüchlein

von **Karl Führer**

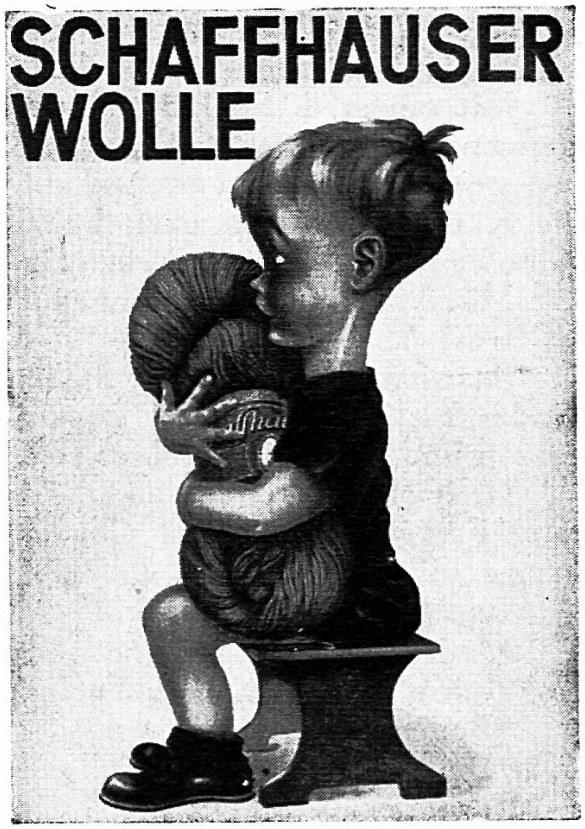
als Schülerhandbüchlein fehlen. I. Heft (Mittelkl.) 34 S.: einzeln 40 Rp., 11—50 Stück à 35 Rp., über 50 Stück **à nur 30 Rp.** II. Heft (Oberkl.) 54 S.: einzeln 55 Rp., 11—50 Stück à 45 Rp., über 50 Stück **à nur 40 Rp.** III. Heft (Sek.-Schulen) 120 S.: einzeln Fr. 2.20, 11—50 Stück à Fr. 1.80, über 50 Stück **à nur Fr. 1.60.** Hunderterpreise auch für gemischte Bestellungen von Heft I, II oder III.

Verlag der Buchdruckerei Büchler & Co., Bern

Kopfläuse samt Brut verschwinden in kurzer Zeit durch den echten **„Zigeunergeist"** zu **Fr. 1.60** (Doppelflaschen Fr. 3.—). Versand diskret durch die **Jura-Apotheke, Biel.**

Lehrerinnen, berücksichtigt die Inserenten Eurer Zeitung!

Verlangen Sie überall die



das beste Strickgarn

Abteilung Sehenswürdigkeiten. Es sind auf unbestimmte Zeit geschlossen worden :

Aarau : Die Trübstube.

Basel : Stadt- und Münstermuseum im Kleinen Klingental. — Flugplatz Basel : Betrieb und Besichtigung vorläufig sistiert.

Meiringen : Museum Haslital auf unbestimmte Zeit geschlossen, an dessen Stelle aber sehr sehenswert : *Kirchenausgrabungen* unter der jetzigen Kirche. Eintritt frei. Auskunft durch das Verkehrsbureau Meiringen.

Steckborn : Im sehenswerten *Rathaus* ist nicht mehr eine Pfahlbausammlung, sondern eine Waffensammlung untergebracht. Eintritt frei. — Sodann hat die Heimatvereinigung am Untersee in anerkennenswerter Weise ein Heimatmuseum gegründet im Turmhof. Eintritt 50 %. Man wende sich an Herrn E. Hanhart, Seehof, Steckborn, Tel. 8 21 22.

Es ist eine echt heimatlich schöne Tat, in dieser Zeit gerade am Untersee ein Heimatmuseum zu eröffnen. Wir wollen es uns zur Aufgabe machen, als schweizerische Lehrerschaft, diesem Museum auch unsern Besuch abzustatten.

Eine andere *Neugründung*, die wir auch sehr begrüssen, ist das Pfahlbaumuseum im *Seminar Hitzkirch*. Eintritt frei. Man wende sich an Herrn Seminarlehrer Achermann.

Zürich : Die Ausstellung in der Zentralbibliothek bleibt auch bis auf weiteres geschlossen.

Von den übrigen Instituten, die unter der Abteilung Sehenswürdigkeiten aufgeführt sind, haben wir keine wesentlichen Aenderungsanzeigen erhalten. — Vor Beginn der Winterszeit werden wir dann verschiedene Auskündigungen über die Wintersportplätze vornehmen.

Wir ermuntern die schweizerische Lehrerschaft, unserer Stiftung die Mitgliedschaft zu erhalten. Denn wir haben gerade in diesen Zeiten, die nun über unser Vaterland hereingebrochen, eine wichtige Aufgabe zu erfüllen. Helfen Sie auch den Institutionen, denen wir laut Ausweiskarte beistehen, durch Ihre Aufmerksamkeit. Das ist Dienst an einem der starken Zweige unserer Volkswirtschaft. Stehen Sie in diesem Dienen hinter uns. Durch Geschlossenheit gelingt es, drohende Nöte zu überwinden.

Ausweiskarten können das ganze Jahr durch bezogen werden. Wir bitten unsere Mitglieder, obenstehende Mitteilungen zu beachten, um Missverständnissen vorzubeugen.

Weitere Auskünfte erteilt gerne : Für die Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizer. Lehrervereins, die Geschäftsleiterin: Frau C. Müller-Walt, Au (Rheintal).

Heilpädagogisches Seminar Zürich. Das Heilpädagogische Seminar Zürich veranstaltet für das Studienjahr 1940/41 wieder einen Ausbildungskurs für Lehrer und Erzieher entwicklungsgehemmter Kinder (blinde, taube, sprachgebrechliche, geistesschwache und schwererziehbare Kinder). Aufgenommen werden in erster Linie Inhaber eines Lehrpatentes, die sich bereits über praktische Tätigkeit als Lehrer oder Erzieher ausweisen können. Es besteht aber auch die Möglichkeit, den Kurs ganz oder teilweise zugänglich zu machen für heilpädagogisch und jugendfürsorgerisch interessierte Männer und Frauen ohne seminaristische Vorbildung. — Anmeldungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und einem ärztlichen Zeugnis sind an die Leitung des Heilpädagogischen Seminars Zürich, Kantonsschulstrasse 1, zu richten. Anmeldefrist bis 1. Januar 1940. Kursbeginn : Mitte April 1940.